Gemeinde Mariental - Verwaltungsvorlage Nr. 86

zur Sitzung am: 05.11.2009

(X) Verwaltungsausschuss ()

Zuständiges Beschlussorgan:

() Gemeindedirektor () Verwaltungsausschuss (X) Gemeinderat

Tagesordnungspunkt:

Bezeichnung: Auslaufen eines Strom-Konzessionsvertrages
Wirtschaftlichkeitsuntersuchung zur städtischen Netzübernahme

(X)	Einmalige Kosten: ca. 3.500,00 € netto
()	Keine Kosten

() Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung

Haushaltsstelle:

() Die Mittel müssen über- o. außerplanmäßig bereitgestellt werden.

Haushaltsstelle:

Haushaltsansatz:
bisher ausgegeben:
noch verfügbar:

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindedirektor wird beauftragt, zusammen mit der Stadt Königslutter am Elm und der Samtgemeinde Nord-Elm ein gemeinsames Kaufangebot für alle drei Netze der auslaufenden Konzessionsverträge abzugeben und einen wirtschaftlich vertretbaren Kaufpreis auszuhandeln.

Die Fa. BET ist mit der weiteren Beratung und Prüfung der optimalen Betriebsgründung sowie Ausgestaltung der Betriebsführung zu beauftragen.

Der Kontakt mit interessierten Firmen ist zu intensivieren und zu forcieren.

Sach- und Rechtslage:

Die Stadt Königslutter am Elm hat gemeinsam mit der SG Nord-Elm und der Gemeinde Mariental aufgrund der zahlreichen positiven Beispiele anderer deutscher Kommunen eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung beauftragt, um hier für die nächsten Jahrzehnte die Entscheidungsgrundlage zu erhalten, ob durch eine Übernahme der Stromleitungsnetze für den überwiegenden Bereich des Stadtgebietes sowie die oben genannten Kommunen ein positiver Beitrag für die Daseinsvorsorge unserer Einwohner und Wirtschaftsbetriebe geleistet werden kann.

Grundgedanke ist es, durch den Einfluss auf das Leitungsnetz die durch den jeweiligen Endverbraucher mit zu tragenden Leitungsentgelte dauerhaft in akzeptabeler Höhe zu halten und die weitere Kostenentwicklung durch private Konzerne mit permanenter Gewinn-Maximierungs-Orientierung zugunsten angemessener Kapitalverzinsung zu durchbrechen. Der Einfluss auf die Erhaltung und Erneuerung der Leitungsnetze unter Berücksichtigung der örtlichen Nähe weiterer Betreiber von Leitungen im öffentlichen Bereich verspricht zusätzliche Synergieeffekte.

Das zur Prüfung unseres wirtschaftlichen Risikos beauftragte Büro für Energiewirtschaft und technische Planung GmbH, Alfonsstraße 44, 52070 Aachen (BET) hat jetzt seine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vorgelegt. Details sind bereits in der Informationsveranstaltung am 03.11.2009 den Vertretern der Kommunen und deren Verwaltungsausschüssen erläutert worden.
Die Fa. BET hat in einer ersten Grundsatzstudie die Wirtschaftlichkeit einer möglichen Netzübernahme in Königslutter, der SG Nord-Elm sowie Mariental unter bestimmten Randbedingungen als wirtschaftlich vertretbar aufgezeigt. Gerade das gemeinsame Auftreten der Stadt Königslutter am Elm zusammen mit der Samtgemeinde Nord-Elm hat lukrative Kostenaspekte im Bereich des Umspannwerkes Königslutter. In Mariental sind hohe Durchleitungsentgelte durch zwei große Gewerbebetriebe zu erzielen und die Einbindung stellt eine Grundlage für einen eventuellen weiteren Schritt in Richtung Norden dar, wenn der 2. Konzessionsvertrag mit der LandE ausläuft. Bis zum endgültigen Auslaufen der bestehenden Konzessionen in den genannten Kommunen zum 31.12.2010 sollte die verbleibende Zeit genutzt werden Alternativen zum Neuabschluss eines Konzessionsvertrages zu untersuchen.
Diese Alternativen beinhalten ausnahmslos die Übernahme der Stromnetze, welche ohne einen Partner, der neben dem notwendigen Eigenkapital auch über das energiewirtschaftliche Know-How verfügt, für die Kommunen nicht darstellbar ist.

Zu diesem Zweck sollen Verhandlungen unter Begleitung BET mit möglichen Interessenten geführt werden. Die aus diesen Verhandlungen resultierenden Angebote werden durch BET unter technisch-energiewirtschaftlichen Gesichtspunkten geprüft.

Der voraussichtliche Kostenrahmen dieser umfassenden Wirtschaftlichkeitsuntersuchung wird für alle drei Kommunen zunächst mit ca. 70.000,00 € (netto) benannt. Hiervon entfallen auf Königslutter etwa 49.000,00 €, auf die SG Nord-Elm etwa 17.500,00 € und Mariental etwa 3.500,00 € (netto). Entsprechende Mittel sollten zur weiteren Voruntersuchung zur Verfügung gestellt werden.
Die sicherlich weiterhin erforderlichen Kosten einer fachlichen Vertragsprüfung für das neu zu gründende Unternehmen, sollten durch das neue Unternehmen getragen werden.

Zu allen anfallenden Kosten wird darauf hingewiesen, dass hier grundlegende Entscheidungen für die Zukunft getroffen werden, die sicher länger Bestand haben sollen, als eine weitere Laufzeit eines Konzessionsvertrages mit 20 Jahren.

Aufgrund der Empfehlung der BET, nach Übernahme der Netze mit einem fachkundigen Partner zusammen zu arbeiten, werden kurzfristig Verhandlungen aufgenommen, die bis zur Unterschriftsreife geführt werden sollen. Die aus den Gesprächsergebnissen sich abzeichnenden Kommunalen Zusammenschlüsse nebst privaten Partnern oder Dienstleistern sind dann durch BET zu prüfen und zu bewerten.

Das Ergebnis – Weiterführung des Konzessionsvertrages oder Übernahme der Netze in einer der möglichen rechtlichen Gestaltungsformen – bleibt einem Ratsbeschluss vorbehalten.

Grasleben, 04.11.2009

Bäsecke